

Museum Kulturgeschichte der Hand

Museum Kulturgeschichte der Hand
Am Brunnen 1b ■ 85283 Wolnzach
Telefon 084 42/16 54 oder 084 42/82 13

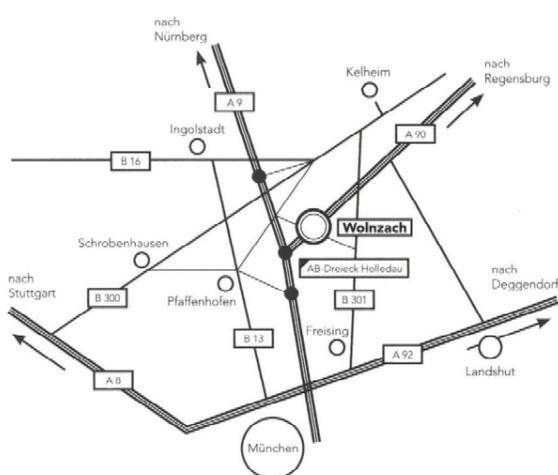
Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 13.00 bis 17.00 Uhr,
ganzjährig geöffnet

Eintrittspreise

Erwachsene: 2,- €
Ermäßigt: 1,- €
Führung: extra
Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.

So finden Sie uns:



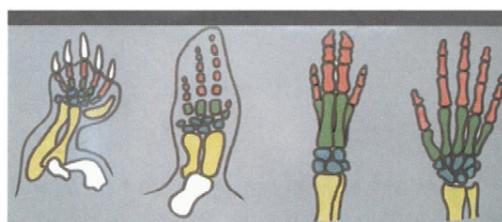
Unsere Hände. Ständig in Aktion, selbstverständliche Helfer bei allen täglichen Verrichtungen. Mit den Händen prägt der Mensch die Welt, verändert sie, führt aus, was sich das Gehirn ausdenkt. Mit ihnen „begreifen“ wir die Welt. Ganz vertraut scheinen uns unsere Hände. So vertraut, dass uns kaum jemals bewusst wird, welche faszinierende Fähigkeiten in einer Hand verborgen liegen.



Ein Organ, das greifen und sprechen zugleich kann, so empfindlich, kompliziert und ausdrucksstark wie kein anderer Körperteil, nicht zu ersetzen, nicht zu kopieren. Symbol, Werkzeug und Sinnesorgan in einem, Träger der einzigen unverwechselbaren Merkmale eines Menschen. 27 Knochen, 33 Muskeln, 17.000 feinfühligere Sensoren, 25 Millionen Bewegungen im Leben, unzählbar viele Verrichtungen. Die Geschichte der Hand ist jahrtausendealt. Sie beginnt, als der gemeinsame Vorfahre von Mensch und Affe auf der Erde erscheint, und endet vielleicht schon bald im Zeitalter der künstlichen Intelligenzen.



Wenn Sie sich nur die wichtigsten Dinge ansehen, brauchen Sie für einen Rundgang etwa 20 Minuten. Wenn Sie alles genauer wissen und lesen wollen, dauert es natürlich um einiges länger. Hier eine Übersicht über das, was Sie bei Ihrem Besuch erwartet:



Der Bauplan der Hand

Hier erfahren Sie, wieso die Hand zu all den Dingen fähig ist, die sie täglich leistet. Sie können sich Ihre Hände von innen betrachten, Sie werden erleben, was Fingerspitzengefühl wirklich bedeutet, und erfahren, was es heißt, mal richtig hinzulangen.

Die Geschichte der Hand

In diesem Abschnitt werden wir Ihnen zeigen, wie unsere Hände zu dem wurden, was sie heute sind. Unser „Tier-Hände-Ratspiel“ erklärt Ihnen, was bei unseren vierbeinigen Verwandten anders lief.

Der vielseitigste Körperteil

Kein Körperteil kann mehr! Die großartigsten Rekorde unserer zehn Finger, zum ersten Mal an einem Ort versammelt. Wer hat den größten kleinen Finger in Bayern?



Werkzeug Hand

Ein Text und zwei Bilder. Mögen sie auch noch so viel fertigbringen: Die Menschheit entfernt sich immer weiter weg vom Gebrauch ihrer Hände – und zwar seit es Menschen auf der Welt gibt!



Künstliche Hände

sind das Thema des nächsten Abschnitts. Ein Rückblick in die Geschichte der künstlichen Gliedmaßen, hergestellt für Menschen, die ihre eigenen Hände verloren haben.

Maschinen-Hände

sollen die Hand-Arbeit des Menschen ersetzen. Hier können Sie sich ansehen, wie sehr sich das Greifwerkzeug eines Roboters von dem der Menschen unterscheidet. Unser selbst-bedienbares Roboter-Modell „hält“ eine Einführung in die Geschichte der Maschinen-Hände.



Hand-Schutz

ist ein großes Problem der Arbeitssicherheit. Denn kein Körperteil ist häufiger von Arbeitsunfällen betroffen als die Hand. Zahlen, Fakten und Maßnahmen in dieser Abteilung.



Hand-Verwandte aus dem Tierreich, der Bauplan der Hand, die menschliche Fingerfertigkeit und die Hand-Arbeit, künstliche Hände und Hände-Kunst, Handsprachen – Handschriften, Handzeichen, Handlesen, Handliteratur, all das und viele andere Themen werden vorgestellt. Ein abwechslungsreiches und vergnügliches Museum, in dem jeder Besucher vielfach selbst „Hand anlegen“ darf.

Das Museum Kulturgeschichte der Hand lädt Sie ein zu einer Reise zum unglaublichsten aller Körperteile: der menschlichen Hand. Auf 250 Quadratmetern Ausstellungsfläche erleben Sie ein unterhaltsames Mosaik zum „Werkzeug des menschlichen Gehirns“. Wissenswertes und Erstaunliches über die menschliche Hand aus Naturwissenschaft, Kunst und Geschichte – eine bisher einzigartige Idee, ein völlig neuartiges Museumskonzept. Grundlage des Museums ist die umfangreiche „Hand-Sammlung“ eines Wolzacher Sammlers, die somit für die Öffentlichkeit zugänglich wird.

Unterhaltung, Information, Erstaunen: Wer hätte gedacht, dass kein menschlicher Körperteil mehr Hirn braucht als die Hand? Was haben Taucher und Zisterzienser gemeinsam? Warum leben Daumen-Tramper in Sardinien ganz schön gefährlich? Wie sind die Geheimnisse der Handlesekunst? Und wer hat den größten kleinen Finger in Bayern?



Museum
Kulturgeschichte
der Hand

Eine
Reise zum
unglaublichsten
aller
Körperteile



Die zweite Sprache des Menschen –

das sind die Gesten unserer Hände. Um sie richtig zu verstehen, braucht es mehr Wissen, als uns klar ist. Sie werden mit eigenen Augen erleben, wie schnell sich Bedeutungen verschieben können. Warum man im Ausland auch die Hand-Fremdsprachen kennen sollte, zeigt Ihnen unsere Gesten-Landkarte. Der weltberühmte Pantomime Samy Molcho beschreibt, was in seinen Augen Handhaltungen alles verraten.



Mit den Händen reden

ist eine Fähigkeit, die ganz unterschiedliche Menschen miteinander verbindet. Wir präsentieren Ihnen hierzu einige „farbige“ Beispiele. Und Sie erhalten eine Einführung in die wichtigste aller Handsprachen: die Gebärdensprache der Gehörlosen.



Das Schicksal in der Hand



Handlelesen ist eine uralte geheimnisvolle Kunst. Im „Geheimen Buch der Handlesekunst“ werden wir Sie in die Grundlagen einweihen.

Hand und Religion

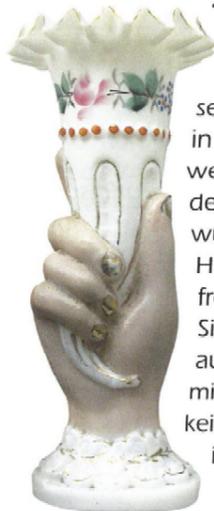
Die Hand als Symbol hat in allen Religionen der Welt eine wichtige Bedeutung. Wertvolle alte Gegenstände aus dem Volksglauben bieten Ihnen eine Einführung in dieses große Thema.

Hände als Blickfang

Dass Hände auch die Blicke „ergreifen“ können, zeigt dieser Museumsabschnitt. Plakate, Prospekte, Produkte – in der Werbung auf unserer Straßenszene wimmelt es nur so von Händen.



Zier-Hände



Hier bekommen Sie Dinge zu sehen, die schon unsere Urgroßeltern jeden Tag in die „Hand“ nahmen. Dabei werden Sie sich nicht nur über den Nutzen mancher Dinge wundern. Denn überall ist die Hand im Spiel... Durch eine frei bewegliche Lupe können Sie Briefmarken und Münzen aus aller Welt betrachten – mit Hand-Botschaften, wo kein Platz für große Worte ist. Außerdem präsentieren wir Ihnen seltenen Handschmuck aus zwei Jahrhunderten.

Das Schicksal einer Geste

können Sie in unserer gläsernen Wand mitverfolgen. Eine Geste, die schon vielen Herren dienen musste...



Hand-Kunst

heißt der letzte große Abschnitt unseres Museums. Bilder und Plastiken bedeutender moderner Künstler zum Thema Hand, darunter Namen wie Salvador Dali, Ernst Fuchs oder Eduardo Chillida!

Die älteste Hand-Kunst der Welt

erleben Sie in einer eigens errichteten Höhle. 20.000 Jahre alte Felsmalereien aus der Steinzeit mit den berühmten Hand-Abdrücken aus den Höhlen Südfrankreichs.



Die berühmten Hand-Kunstwerke

von Albrecht Dürer, Auguste Rodin und Roy Lichtenstein als Nachbildungen erläutern die Bedeutung der Hand in der bildenden Kunst seit der Renaissance.

Hände zum Lachen

präsentiert Ihnen eine Auswahl von Hand-Karikaturen aus aller Welt.